

Pressemitteilung AOK PLUS

AOK PLUS mit neuer Zusatzleistung bei Prostatakrebs

12. April 2021

So schonend wie möglich - AOK PLUS mit neuer Zusatzleistung bei Prostatakrebs

Für Versicherte der AOK PLUS unter 75 Jahren, bei denen ein Prostatakarzinom festgestellt oder vermutet wird, übernimmt die AOK PLUS eine multiparametrische Magnetresonanztomografie. Das sieht der Vertrag vor, den die AOK PLUS als bisher einzige Kasse mit dem Bund der Radiologen Sachsen geschlossen hat. Wenn der onkologisch verantwortliche Urologe die Zugangsvoraussetzungen zum Vertrag geprüft hat, benötigen die Patienten für diese Zusatzleistung bei einem der teilnehmenden niedergelassenen Radiologen in Sachsen nur eine Überweisung von ihrem urologischen Behandler und ihre Krankenversicherungskarte.

Die MultiMRT ermöglicht es den Ärzten - ohne größere belastende Nebenwirkungen für den Patienten - einen eventuell vorhandenen Prostatakrebs frühzeitig und sehr zielgenau aufzuspüren. Umgekehrt lässt sich mit Hilfe dieser Untersuchungsmethode ein bösartiger Tumor der Prostata mit hoher Wahrscheinlichkeit ausschließen, wenn die Bilder unauffällig sind. Die AOK PLUS rechnet mit ca. 800 kranken Versicherten pro Jahr, für die diese neue Zusatzleistung hilfreich sein kann.

"Mit diesem innovativen Versorgungsvertrag bieten wir unseren betroffenen AOK-Versicherten ein hochmoderne Verfahren nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft. Wir helfen, weil wir wissen, dass es für Betroffene sehr wichtig ist, in so einer Belastungssituation nicht allein zu sein?", betont Hannelore Strobel, Pressesprecherin der AOK PLUS.

"Unsere Versicherten erhalten durch das schonende Verfahren frühzeitig Gewissheit und darüber hinaus eine genau auf sie zugeschnittene Behandlung. Diese Sicherheit zu geben, ist uns als AOK PLUS ein vorrangiges Bedürfnis.?"